

## Einleitung - Das Masernschutzgesetz

Das *Masernschutzgesetz* sieht als Nachweis für ausreichende Immunität gegen Masern (Kinder im Kita/Schulalter, entsprechende Berufsgruppen - Erzieher, Pflegekräfte, Gesundheitswesen etc.) **vier Kriterien vor, von denen EINES erfüllt sein muss:**

1. eine ausreichende Anzahl von Impfungen (in Abhängigkeit vom Lebensalter)
2. eine nachgewiesene Masernerkrankung; bei Erwachsenen reicht das Geburtsjahr – vor 1971 – aus, da diese Generationen nahezu durchgängig Masern durchlebt haben
3. **labortechnisch nachgewiesener ausreichender Masern-AK-Titer (IgG).**
4. eine bescheinigte Impfunfähigkeit (IUB).

Für die o.g. Person wird bescheinigt, dass folgender, altersentsprechender, den Anforderungen gemäß § 20 Absatz 9 IfSG genügender Masernschutz vorliegt:

2 Masernschutzimpfungen (für Personen nach vollendetem 2. Lebensjahr)

1 Masernschutzimpfung (ausreichend für Kinder im 2. Lebensjahr)

Eine Immunität gegen Masern (serologischer Labornachweis) liegt vor.

Möchten Menschen ihre Kinder – oder sich selbst - nicht unnötiger Weise impfen lassen, scheint **der labortechnisch nachgewiesene ausreichende Masern-AK-Titer (IgG) der wichtigste Ansatzpunkt.**

In diesem Zusammenhang ist die systematische Anwendung von **Nosoden-Präparationen** eine mögliche, in der Praxis bewährte Methode.

## Theoretische Grundideen zur Nosodentherapie

Lars Michael Friedrich, 15/03/2021

Die Anwendung von Nosoden [homöopathisch aufbereiteten, potenzierten Arzneimitteln aus Krankheitsstoffen] am Gesunden ist ein absolut homöopathisches Verfahren und eine konsequente Umsetzung homöopathischen Denkens. Grundprinzip: Jede Arznei setzt einen schnell vorübergehenden, leichten und unschädlichen, erkrankungsähnlichen Reiz. Die Lebenskraft reagiert auf diesen Reiz und in der Folge werden die Selbstheilungskräfte und das Immunsystem stimuliert.

## Empirische Bestätigung zur Prophylaxe mit homöopathischen Arzneimitteln

Das Verfahren ist kein "hypothetisches", es wird seit Jahrzehnten in anderen Ländern, z.B. in Indien, mit gutem Erfolg zur Vorbeugung von bakteriellen und viralen Infektionskrankheiten angewendet. Die erfolgreiche Krankheitsvorbeugung durch Nosoden ist erstmals 1833 durch den Arzt *Constantine Hering* bei der *Tollwut* nach Hundebissen beschrieben worden.

Bei genauer Kenntniss der homöopathischen Prinzipien ist es nur logisch, dass auch IgG-Antikörper-Titer entstehen müssen. Nur so sind die beobachteten **langandauernden Immunitäten** gegen Infektionskrankheiten nach Nosodeneinnahme zu erklären. Anfang der 90er Jahre führte *Dr. Wolfgang Mettler* die ersten Versuche hierzu mit Gaben von Nosoden in Hochpotenzen durch und erzeugte bei den Testpersonen nachweisbare Röteln-IgG-Antikörper-Titer.

## Erklärungsmodell

Aus neuerer Forschung der **Genetik** geht hervor, dass ca. 80% des bislang entschlüsselten menschlichen Genoms aus **Viren-RNA-Sequenzen** besteht. Nur 20% sind eindeutig "menschenspezifische" Gene. Im Laufe der Menschheitsentwicklung und über Generationen unserer Vorfahren haben wir Kontakt mit unendlich vielen Mikroorganismen gehabt und diese in unseren Organismus, unsere Zellen und unser Erbgut integriert.

Über die **Epigenetik** – *unser Erbgedächtniss zu [traumatischen] seelischen und körperlichen Erfahrungen über Generationen* - ist unserem Organismus sowohl das **Reaktionsmuster** der **Erkrankung** (zur Diagnose führende Symptome und Beschwerden) als auch die jeweilige **Immunreaktion** auf die Erkrankung (z.B. das nach Außenbringen von Hautausschlägen, die Antikörperbildung etc.) bekannt. Der Körper weiß bereits, wie er auf eine Erkrankung zu reagieren hat. Die Einnahme einer Nosoden erzeugt eine Gegenreaktion bzw. Heilwirkung der Lebenskraft. Eine mögliche biologische Erklärung wäre also , dass der Organismus das Immunsystem veranlasst, auf das dynamische "Masernmiasma" mit der Bildung von Antikörpern zu reagieren, wie es nach Erregerkontakt oder Impfung erfolgen kann.

Da die **Baupläne** als Antigen-Sequenzen in unserem Genom oder unseren Zellen bereits vorliegen, kann die Antikörperbildung – **im Gegensatz zur Impfung, die zudem viele sehr problematische giftige Zusatzstoffe enthält** - auch ohne den Kontakt zum aktuellen Masern-Erreger- oder zu Erregerbruchstücken erfolgen.

## Die Durchführung der Nosodentherapie

Die **Anwendungen** erfolgen nach einem **ausführlichen Beratungsgespräch** durch **einen mit der Methodik vertrauten Behandler immer individuell**.

Die Wahl des passenden Therapieschemas, also der geeigneten Nosoden, Potenzhöhen, Dosierungen, Wiederholungen, Dauer der Anwendung etc., sind von entscheidener Bedeutung für das Gelingen der Therapie.

Eine **Titerbestimmung** sollte durch ein Labor mit dem ELISA- oder PRNT-Verfahren erst zwei bis vier Wochen nach der letzten Einnahme, je nach Therapieschema, erfolgen.

Bitte beachten: Die Einnahme von anderen Arzneimitteln sollte – nach Absprache mit Ihrem Therapeuten - vermieden werden. Während der gesamten Behandlungsdauer und bis zur Titerbestimmung sollte eine „konstitutionelle“ **homöopathische Behandlung pausieren**.

**Alle weiteren konkreten Fragen bespricht Ihr Behandler mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch vor Therapiebeginn und während des Therapieverlaufes.**

## Antworten auf häufige Fragen

### Kann es zu Reaktionen kommen?

**Ja**, es treten in ca. 25% der Therapien leichte, **harmlose** und **vorübergehende** Reaktion während der Nosodenanwendung auf. Bei jeder Anwendung ist daher zu beachten, dass im Falle auftretender Reaktionen ein Einnahmestopp und die Rücksprache mit dem Therapeuten erfolgt. **Dauerhafte und bleibende Beschwerden sind - im Gegensatz zur klassischen Impfung - nicht bekannt.**

**Auf keinen Fall** sollten bei auftretenden Reaktionen oder erhöhter Temperatur/Fieber während der Behandlungsdauer *Fiebersenker / Schmerzmittel wie Ibuprofen, Paracetamol oder Aspirin* gegeben / eingenommen werden. Diese und Mittel wie *Cortisone* innerlich und bei Hautreaktionen **äusserlich** angewendet, sowie vor allem *Antibiotika* - können die **zur Titerbildung notwendige Immunreaktion** durch Hemmung / Abbruch der Immunabläufe **blockieren**.

Die Symptome klingen innerhalb von Stunden bis wenigen Tagen von alleine ab. Die Reaktionen sind ungefährlich und grundsätzlich als positive Immunreaktionen zu bewerten. Sollte die seltene Situation von stärkeren und anhaltenden Beschwerden auftreten, so kann Ihr Therapeut eine homöopathische Arznei dafür verordnen. Überreaktionen werden beendet, der Verlauf der Reaktionen wird erleichtert und ihr Abklingen beschleunigt. Es ist aufgrund der Erfahrungen mit den dauerhaften Immunitäten nach homöopathischen Behandlungen davon auszugehen, dass die passend gewählte **homöopathische** Arznei nicht den Immunprozess stört.

### Ist der mit der Nosoden-Therapie behandelte ansteckend für seine Umgebung?

**Nein**, eine Ansteckung ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auszuschließen. Die Nosoden erzeugen eine Immunreaktion, die der Reaktion auf eine Masernerkrankung ähnelt. Dies kann dann zur Stimulierung der Gedächtniszellen zur Bildungen von Masern-Immunglobulinen (Antikörpern der dauerhaften Immunität) führen.

Da die Nosoden aber keinerlei Viren oder Virenteile enthalten, kann keine ansteckungsfähige Masernerkrankung entstehen. Ohne Viren ist eine infektiöse Masernerkrankung nicht möglich. Der mit den Nosoden behandelte ist also, auch falls er Symptome durch die Nosode bekommen sollte, mit diesen Symptomen nicht ansteckungsfähig.

### Könnte eine (werdende) Mutter auch in der Schwangerschaft und Stillzeit die Nosoden einnehmen?

Dies schadet dem Kind nicht, im Gegenteil, die Schutzwirkung der Antikörper kann sich auch auf den Säugling übertragen. Säuglinge von Müttern, die keine Masern hatten und / oder "nur" geimpft sind, sind wegen des fehlenden Netzschutzes (die Masern-Antikörper fehlen in der Muttermilch) im seltenen Falle einer Masernerkrankung - insbesondere im ersten Lebensjahr - ernsten Krankheitsverläufen ausgesetzt.

**Aus diesem wichtigen Grund hat unsere Arbeitsgruppe zum Schutz dieser Kinder ein spezielles Behandlungsschema für Mutter und Kind entwickelt.**

Bei Kindern über zwei Jahren sind die Masern schon seit den 1960er Jahren keine gefährliche Erkrankung mehr. (Quelle: WHO, RKI und andere)

## Für Laien geeignete weiterführende Links unserer Arbeitsgruppe

<https://www.dropbox.com/s/dgqphgme82qkt1n/Fakten%20zur%20Masernimpfung.pdf?dl=0>

<https://www.dropbox.com/s/uuwoyg1b24msv0q/Impfen-TH1-und-TH2-Switch-von-Dr.-med.-Alfons-Meyer%20-%20Kopie.pdf?dl=0>

<https://www.dropbox.com/s/h2zsb247oj5nw8f/Schwarzbuch%20Impfen%201.%20Auflage%20Download%202016-02.pdf?dl=0>

<https://www.dropbox.com/s/opybp4q5c193u9n/Im%20Genom%20zwischen%20den%20Zeilen%20lesen.pdf?dl=0>

---

Weiterführende Informationen zu den **Nachteilen der chemischen Unterdrückung von Krankheitssymptomen** finden Sie hier: <https://www.homsym.de/friedrich-lars/feber.-bedeutung-aufgaben-homoeopathischer-umgang/1491>

---

## Wichtige Informationen / Haftungsausschluss

**Verantwortlich für den Inhalt:** Lars Michael Friedrich / Arbeitsgruppe Nosoden & Antikörper  
Kontakt: [anfragen@genuine-homoeopathie.de](mailto:anfragen@genuine-homoeopathie.de)

Der Inhalt dieses Informationsmaterials ist mit größter Sorgfalt aus der medizinischen und homöopathischen Literatur und Praxiserfahrungen zusammengestellt worden. **Alle Inhalte stellen keine Behandlungsvorschläge oder Anleitungen zur Selbstbehandlung dar.** Die Verantwortung der Entscheidung für oder gegen eine bestimmte medizinische Anwendung liegt immer bei Ihnen selbst. **Ziehen Sie im Krankheitsfalle immer einen Arzt oder Heilpraktiker zu Rate.**

Die **Wirksamkeit der Nosoden-Therapie** ist mit den derzeitigen medizinischen Theoriebildungen und wissenschaftlichen Möglichkeiten nicht eindeutig belegbar. Alle Aussagen zur Wirksamkeit begründen sich ausschließlich auf klinische Erfahrungsberichte und Studien zur homöopathischen Krankenbehandlung aus medizinischen und homöopathischen Fachpublikationen sowie fünfundzwanzigjährige eigene praktische Erfahrung des Autors. Erfolgs- und Heilversprechen sind sowohl dem Heilpraktiker als auch dem Arzt gesetzlich verboten. **Somit stellen alle Inhalte keine Erfolgs- und Heilversprechen dar.**

*Ich bin allein meinem Gewissen und der Wahrhaftigkeit verpflichtet.*

*Ich sage meine persönliche Meinung und schreibe, was ich weiß und denke.*

*Es gilt für mich als private Person **GG §5 Abs.1 - Freie Meinungsäußerung**, sowie als Therapeut und Dozent **GG §5 Abs.3 - Freiheit der Forschung, Wissenschaft und Lehre.***

*Alterius non sit, quis suus esse potest.*  
*(Paracelsus)*

Wesel den 14. Juni 2021

*Lars Michael Friedrich*